

Rentenberatung mit fünf Terminen

Extertal-Silixen. Dieter Heerde, ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, berät rund um das Thema Rente. Folgende Termine im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, sind fürs laufende Jahr geplant: Mittwoch, 12. Februar, 14 bis 17 Uhr; Montag, 27. April, 14 bis 17 Uhr; Montag, 22. Juni, 14 bis 17 Uhr; Montag, 24. August, 9.30 bis 13 Uhr; Montag, 26. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Die Beratung ist für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung kostenlos. Mitzubringen ist laut Mitteilung der Personalausweis und der letzte Versicherungsverlauf. Eine Anmeldung unter Tel. (05262) 1416 ist erforderlich.

Dorf-Gespräch in Talle

Kalletal-Talle. Die Dorfgemeinschaft Talle und die Gemeinde Kalletal laden für Samstag, 25. Januar, um 15.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Talle zum Dorf-Gespräch ein. Bürgermeister Mario Hecker informiert über das Dorferneuerungsprogramm NRW und weitere Fördermöglichkeiten. Die Dorfgemeinschaft Talle berichtet von den Vorbereitungen für die 800-Jahr-Feier.

„Die Mondsammler“: Konzert fällt aus

Dörentrup-Wendlinghausen. Die geplante Veranstaltung „Die Mondsammler“ im Schloss Wendlinghausen am Freitag, 7. Februar, ist abgesagt. Karten, die bei der Lippischen Landes-Zeitung für das Kammerkonzert gekauft wurden, werden zurückgenommen.

Verein will neuen Vorstand finden

Barntrup-Alverdissen. Der Bürger- und Verkehrsverein Alverdissen lädt für Freitag, 27. März, auf 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus, Vordere Straße 4, ein. In diesem Jahr stehen unter anderem die Wahl des ge-

schäftsführenden Vorstandes, der Beisitzer und eines neuen Kassenprüfers auf der Tagesordnung.

Weil der jetzige Vorstand nicht für die Wiederwahl zur Verfügung steht, sucht der Verein laut einer Pressemitteilung

Interessierte, die Freude an der Arbeit im Vorstand hätten. Auch Nichtmitglieder sind demnach bei Interesse eingeladen, sich im Vorfeld mit dem Vereinsvorstand per E-Mail an vorstand@alverdissen.de in Verbindung zu setzen.

Im Oldtimer-Bulli zum Nordkap

Peter Gebhard berichtet am 31. Januar in Kalletal von seiner Europa-Tour.

Kalletal-Hohenhausen (cbr). Von Istanbul bis zum Nordkap – und das in einem Oldtimer: Fotograf Peter Gebhard aus Paderborn hat die 15.000-Kilometer-Tour durch 15 Länder in 99 Tagen mit seinem 44 PS starken T1-Bulli geschafft. Von seiner Reise quer durch Europa berichtet er am Freitag, 31. Januar, in der Veranstaltungsserie „Kalletaler Reiseschätze“.

Überall während dieser Tour voller faszinierender Kontraste sorgte der T1-Bulli für Aufsehen. Peter Gebhard tauchte in spannende Welten ein und

erzählt bei seinem Vortrag Geschichten von seiner Reise durch Europa – mal nachdenklich und tiefgründig, mal humorvoll und skurril, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Fotografisch ist Gebhard ganz nah an den Menschen und ihrer Heimat. Erstmals setzte er modernste Drohnentechnik für faszinierende neue Perspektiven ein: Spektakuläre Luftaufnahmen und Videoszenen zeigen die traumhaften Landschaften entlang seiner Route nach Norden. Und am Ende entdeckt der Bulli durch Zufall am Nordkap in der Ein-

samkeit der Arktis einen grünen T2-Bus...

Der Reisebericht in der Grundschule Hohenhausen beginnt um 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für elf Euro über alle Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung, Tel. (05231) 911-113, auf www.erwin-event.de sowie im Kalletaler Rathaus erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 13 Euro. Einlass ist bei freier Platzwahl ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.petergebhard.de.



Der Bulli hat den Polarkreis erreicht. Peter Gebhard (links) und sein Assistent Daniel Fort freuen sich, dass er nun noch 1000 Kilometer bis zum Nordkap sind. FOTO: PETER GEBHARD

CDU schickt Friso Veldink ins Rennen

Der 48-Jährige kandidiert im September für das Bürgermeisteramt in Dörentrup. Die Christdemokraten nominieren den Ratsherrn einstimmig. Er sieht sich als Teamplayer und setzt auf solide Gemeindefinanzen.

Jens Rademacher

Dörentrup. Für alle, die ihn nicht kannten, nannte der Kandidat seinen Namen auch gerne mehrfach: „Ich heiße Friso Veldink.“ Die Dörentrupe CDU hat den 48-Jährigen gestern Abend einstimmig als Bürgermeisterkandidat nominiert. Geht es nach dem Willen den Christdemokraten, wird Veldink Nachfolger von Langzeit-Bürgermeister Friedrich Ehlert, der in den Ruhestand geht.

Bei der vom CDU-Kreisvorsitzenden Lars Brakhage geleiteten Versammlung im Bürgerhaus durften 31 Parteimitglieder ihre Stimme abgeben – alle wählten Veldink. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Damit wird Veldink am 13. September bei der Kommunalwahl antreten. Der Kandidat wohnt seit 15 Jahren in Dörentrup und arbeitet als landwirtschaftlicher Unternehmensberater bei der Landwirtschaftskammer. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit 2014 ist er Ratsmitglied. Er ist Vorsitzender des Bildungsausschusses und unter anderem Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Apropos Namen: „Ich bin kein gebürtiger Lipper. Sie hören es an meinem Namen“, sagte Veldink bei der Versammlung, an die sich eine lockere Runde mit Vertretern von Vereinen anschloss. Er stamme aus der Grafschaft Bentheim an der holländischen Grenze und habe an der Fachhochschule Osnabrück Landwirtschaft studiert, stellte Veldink sich vor. Er wohnt mit seiner Familie in Spork.



Friso Veldink (Mitte), frisch nommierter CDU-Bürgermeisterkandidat, mit Amtsinhaber Friedrich Ehlert (links) und Gemeindeverbandsvorsitzendem Klaus Nolting. FOTO: JENS RADEMACHER

Er betonte, er werde sich im Falle eines Wahlsiegs für ein weiterhin gutes Zusammenspiel zwischen Rat und Verwaltung einsetzen, und hob seine Kenntnisse von Verwaltung und Wirtschaft hervor: „Solide Finanzen haben für mich oberste Priorität.“ Er sei ein Teamplayer: „Der Bürgermeister ist nicht der Meister aller Bürger“, betonte der Kandidat. Stattdessen müsse der Rathauschef Dienstleister, Vermittler, Organisator und

Impulsgeber für Verwaltung und Politik sein. „Das Amt ist keine One-Man-Show.“

Inhaltlich hob Veldink hervor, dass Dörentrup sich Gedanken über neue Gewerbeflächen machen müsse – die Gemeinde habe keine freien Flächen mehr. Wichtige Punkte seien darüber hinaus die Breitband-Anbindung und die Familienfreundlichkeit. Er werde sich überdies für eine „solide Sanierung“ der Straßen einsetzen, aber nicht für alle sei die Gemeinde zuständig.

Wichtig sei die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen. Da müsse der öffentliche Nahverkehr mit guten Busverbindungen an erster Stelle stehen. Außerdem wolle er sich für ein kreisweites Schülerticket stark machen. Auch für den Klimaschutz sei der ÖPNV-Ausbau wichtig. Für die Frage, ob dazu auch die Reaktivierung der Begalbbahn gehöre, sei die Finanzierbarkeit entscheidend.

Bereits im Vorfeld hatte die Dörentrupe CDU deutlich ge-

macht, dass der nächste Bürgermeister aus ihrer Sicht an die Erfolge von Friedrich Ehlert anknüpfen solle. Viel Lob gab es bei der Versammlung denn auch für die Leistungen des aktuell dienstältesten Bürgermeisters in NRW. Bundestagsabgeordnete Kerstin Vier-egge sprach von einer „wunderbaren Entwicklung“ der Gemeinde. Als Veldinks Gegenkandidaten sind Martin Grohnert (SPD) und Ewa Hermann (Grüne) bekannt.

Mahlzeit unter Mühlenflügeln

Beim literarisch-kulinarischen Abend in Bavenhausen stellen Gisela und Volker Aust Texte und Musik zum Thema Mühle vor.

Kalletal-Bavenhausen (wd). Manch einer der Besucher wird sich nachher das imaginäre Mehl aus den Kleidern gebürstet haben: Der „Mühlentag“ der Volkshochschule ist abwechslungsreich und interessant gewesen – und fand doch nur in der Fantasie statt. Denn bei dem Abend in Bavenhausen trugen Gisela und Volker Aust Texte, Märchen und Gedichte zum Thema Mühle vor. Daneben wurden Liedstücke, die von Mühlen handeln, eingespielt.

Kooperationspartner des literarisch-kulinarischen Abends aus der Reihe „DorVHS“ (kurz für Dorf-Volkshochschule) war der Heimatverein Bavenhausen. Gisela und Volker Aust brachten den etwa 30 Besuchern im Saal der Gaststätte Rieke-Schulte Fakten und Hintergründe über den Bau der Bavenhauser Windmühle näher. Insbesondere das heutige Wahrzeichen des Dorfes stand an diesem Abend im Mittelpunkt. Die wichtige soziale Stellung, die Mühlenbetreiber in früheren Zeiten hatten, wurde aus den historischen Überlieferungen über den Müller von Sanssouci deutlich. Dabei kämpfte ein Müller erfolgreich für den Erhalt seiner Mühle, die zu nah am Schloss stand.

Aber auch amüsante Ausflüge in die Welt von Wilhelm Busch mit den Streichen von Max und Moritz unterhielten die Anwesenden. Natürlich fehlte auch die berühmte Geschichte von Don Quichotte und sein Kampf gegen die



Die Kalletaler VHS-Leiterin Heiderose Osterhage (stehend) mit Volker und Gisela Aust. FOTO: WULF DANENKO

Windmühlenflügel nicht.

In der Mitte der Veranstaltung wurde dem kulinarischen Teil Rechnung getragen. Bei einer Mahlzeit mit „Windmühlenschnitzel“ konnten sich die Zuhörer stärken. Im zweiten Teil wurde es mystisch und geheimnisvoll: Gespannt verfolgten die Besucher die Lesungen des Bavenhauser Ehepaars aus dem „Feuerreiter“ von Eduard Mörike oder der Sage von der „Teufelsmühle“. Koboldgeschichten wie die von Rumpelstilzchen wechselten mit der schaurigen Geschichte von Krabat ab. Sogar Goethes Gedicht „Der Edelknabe und die Müllerin“ kam zu Gehör.

Mit einem Liedbeitrag en-

dete der Abend. Am Anfang hatte Kalletals VHS-Leiterin Heiderose Osterhage darauf hingewiesen, dass Mühlen in Kalletal von jeher eine große Rolle spielen. Sorgen diese mit dem Mahlen des Korns doch für das Grundnahrungsmittel Brot.

Als Teil seines Projekts „Dorf-Volkshochschule“ hat der Heimatverein bereits zahlreiche Kurse durchgeführt. „Fortgeführt wird dies nun schon im zweiten Jahr in Kooperation mit der VHS“, informierte Volker Aust. Neben Kochen, Stricken und Nistkastenbau wurden dabei mit großem Erfolg auch Tanzschritte sowie die Sütterlin-Schrift vermittelt.

Chor sucht Talente aus der Wanne

Extertal-Silixen. Die Chorgemeinschaft „Immergrüner Liederreigen“ will mit einer neuen Initiative weitere Sängerinnen und Sänger gewinnen. Das „Chorprojekt 2020.0“ richte sich an „interessierte Badewannen-Talente“, sagte Rolf Reese, Vorsitzender des Männergesangsvereins Immergrün Silixen. Der MGV bildet die Chorgemeinschaft gemeinsam mit dem Frauenchor Liederreigen Silixen/Kükenbruch.

Das neue Projekt beginnt am Montag, 23. März, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Silixen, Heinrich-Drake-Straße 19. Reese zog dabei laut Pressemitteilung den Kreis derjenigen, die als Sänger gewonnen werden können, bewusst weit. Grund: Möglichst viele sollen mitsingen können bei deutschen Pop-Songs unter anderem von Max Giesinger, Nena, Pur und anderen Interpreten. Der Plan: Nach der Probenphase soll beim Herbstkonzert mit Gasthören am Sonntag, 6. September, in der Grundschule Silixen ein möglichst werbeträchtiges Ergebnis präsentiert werden. Derzeit hat der MGV Immergrün Silixen 52 Mitglieder, davon 14 aktive Sänger sowie acht 8 passive und 30 fördernde.

Neben dem neuen Chorprojekt zelebrieren die Silixer Sängerinnen und Sänger das Himelfahrtssingen mit dem Gesangsverein Krankenhagen am Donnerstag, 21. Mai – dann seit 60 Jahren. Erneut findet es am Dorfgemeinschaftshaus in Silixen statt. Zu diesem Anlass werden die Extertaler Bürgermeisterin Monika Rehmer und der Rintelner Bürgermeister Thomas Priemer Grußworte sprechen.

TERMINE

Ziegler tagen im Krug

Kalletal-Harkemissen. Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Zieglerverein Harkemissen für Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Bentorfer Krug (Dammeler), Bentorfer Straße 43, ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Geschäftsbericht und Neuwahlen des Vorstandes auch die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder.

Premiere bei Katholiken

Extertal-Bösingfeld. Ein deutsch-polnischer Gottesdienst steht am Samstag, 25. Januar, ab 17 Uhr in der katholischen Kirche in Bösingfeld, Rosenstraße 23, auf dem Programm. Im Anschluss an diese Premiere gibt es einen Umtrunk und polnische Köstlichkeiten.

HEUTE

Offenes Singen, 15-16.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, Extertal-Silixen.
Wahlaustrich, 19 Uhr, Rathaus Barntrup, Mittelstraße 38.

KONTAKT

Redaktion Lemgo/Nordlippe
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-0
lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Carolin Brokmann-Förster (cbr) -14
Katrin Kantalberg (kk) -16
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113